

Aus dem Rathaus



Interessenbekundung für Projekt ZUKUNFTSREISE Dessau-Roßlau bis 15. Juni möglich

Studierende wollen Bürgerinnen und Bürger zum Mitmachen motivieren

Welche Reiserichtungen sind denkbar? Welche Gefühle verbinden die Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt? Wie breiten wir der Zukunft in Dessau-Roßlau einen roten Teppich aus? Diese und andere Fragen stellte sich Student Max Wernecke im Rahmen eines Großprojektes des Fachbereichs Design der Hochschule Anhalt.

Insgesamt zehn Studierende nahmen an dem von Prof. Brigitte Hartwig geleiteten Großprojekt im soeben beendeten Wintersemester 2020/21 teil. Die Aufgabe bestand laut der Professorin darin, sich mit verschiedenen Kommunikationsformen der gezielten Bürgeransprache in Zusammenhang mit dem städtischen Projekt ZUKUNFTSREISE Dessau-Roßlau auseinanderzusetzen. Oberbürgermeister Peter Kuras begrüßt den Brückenschlag der Hochschule zu diesem Bürgerbeteiligungsprojekt der besonderen Art, das die Stadt mit Unterstützung externer Moderatoren durchführt. „Es ist toll, dass die Studierenden ihr Fachwissen nutzen, um Menschen aller Altersgruppen, sozialer Schichten und Stadtbezirke zu motivieren, sich **gemeinsam Gedanken für das Dessau-Roßlau vom morgen** zu machen“,

so das Stadtoberhaupt. Umgekehrt fanden die Studierenden es spannend, sich in einem sehr kreativen Schaffens- und gegenseitigen Austauschprozess gezielt mit Praxisfragen der Bürgeransprache zu beschäftigen.

Herausgekommen sind ganz unterschiedliche Motive für Printprodukte, wie Poster, Postkarten, Banner usw., aber auch tolle Ideen für Apps, Social Media-Aktionen bis hin zu Filmen. Studentin Emily Glombitza macht in ihren Plakatentwürfen z. B. den Manul aus dem Tierpark Dessau-Roßlau zum Zukunftsreise-Maskottchen. Ihr Studienkollege Tom Gernegroß will die Bürger mit der Aufforderung „um die Straßenecke zu denken“ zur Teilnahme an dem neuartigen Bürgerbeteiligungsprojekt gewinnen.

Auch Slogans wie „Gekommen, um zu bleiben“ (Matthew Voigt), „Dessau-Roßlau rückt zusammen“ (Annika Kirste) oder „Expedition Zukunft Dessau-Roßlau“ (Laura Döbberthin) sollen die Neugierde auf den Zukunftsreiseprozess der Bürgerschaft wecken. Student Leo Schlaikier fertigte einen Film mit ersten thematischen Interviews mit Akteuren und Bürgern an.

Lena Charlotte Kozik animierte und vertonte die Grafiken ihrer Kommilitonen und hauchte ihnen damit Leben

ein. Lena Brake erstellte einen kurzen Animationsfilm.

Erstmals präsentiert wurden die vorläufigen Ergebnisse der Studienarbeiten bei einer Sitzung des Projektteams Zukunftsreise Dessau-Roßlau in der dritten Januarwoche. Das Gremium besteht aus vier Vertretern des Kulturforums sowie Mitarbeitern der Stadtverwaltung. Es ist für die inhaltliche Vorbereitung des Projekts Zukunftsreise zuständig und wird aus den vorgelegten Arbeiten eine Auswahl zur Umsetzung treffen. Für Projektteammitglied Dr. Thomas Holzmann, Moderator des Kulturforums und Mitinitiator der Zukunftsreise, spiegelt sich in dem ausgelösten kreativen Schaffensprozess nicht zuletzt die große Chancenvielfalt unserer Stadt wider, die ganz unterschiedliche Zugänge für Entwicklung bietet – je nachdem, mit welchem Blickwinkel die Einzelnen an sie herangehen.

Das zeigt, der Erfolg der Zukunftskonferenz Dessau-Roßlau hängt von einem

breitgefächerten Spektrum an Bürgerinnen und Bürgern der Doppelstadt ab. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Also, **dabei sein und weitersagen!** Infos und Voranmeldung unter www.zukunftreise.dessau-rosblau.de oder per E-Mail an die Geschäftsstelle bei der Stadt über zukunftreise.dessau-rosblau.de oder per Telefon: 0340 204-2201.

Pandemiebedingt findet die zunächst für Frühjahr geplante erste Phase der ZUKUNFTSREISE Dessau-Roßlau erst nach der Sommerpause statt. Das hat den Vorteil, dass die Bürgerinnen und Bürger ihre **Interessenbekundung zur Teilnahme an der Zukunftskonferenz in Phase 1 nun bis zum 15. Juni** einreichen können. In den nächsten Monaten wird u. a. auf Basis der studentischen Arbeiten über verschiedene Wege weiter zur ZUKUNFTSREISE informiert, um Bürger aller Altersgruppen, Schichten und Stadtbezirke unserer Doppelstadt für eine Projektteilnahme zu gewinnen.



ZUKUNFTSREISE Dessau-Roßlau - Bürgerinnen und Bürger sind zur Interessenbekundung bis zum 15. Juni aufgerufen. Illustration: Max Wernecke